

Mit ganzer Kraft



„Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.“

5. Mose 6,5 (Elb)

Philipp freut sich. Heute hat Papa frei. Zusammen wollen sie im Garten an der Mauer weiterarbeiten. Papa hat das Fundament für die Mauer gegossen und heute werden sie darauf die erste Reihe Steine mauern.

Schnell schlüpft Philipp in seine Turnschuhe und springt mit einem Satz hinaus in den Garten. Er holt seine kleine Schubkarre, fährt zu dem großen Steinhaufen und fängt an, Steine in die Schubkarre zu legen. „Hey, du bist ja schon fleißig“, ruft Papa hinter ihm her, „sind die Steine denn nicht viel zu schwer?“ – „Nein, ich bin doch stark“, stellt Philipp fest, während er einen neuen Stein holt. „Schau, ich kann den Stein sogar nur mit zwei Fingern heben“, ruft er, während er den Stein immer höher in die Luft hebt. Aber – bums, da fällt ihm der Stein mit einem Mal aus der Hand. Das war knapp. Der Stein landet genau neben seinem Fuß. „Das ist noch mal gut gegangen. Aber jetzt nimmst du die Steine bitte in beide Hände, OK?“, ermahnt ihn Papa.

Um einen schweren Stein zu tragen, braucht man nicht nur ein bisschen Kraft, sondern die ganze Kraft des Körpers. So sollen wir auch Gott nicht nur ein bisschen, sondern mit ganzer Kraft lieben. Das bedeutet, dass ich mich darauf konzentriere, alles was ich bin, tue oder sage, für Gott einzusetzen.